

# Sächsische Regionalplanertagung

8. Oktober 2021

Fachblock III: Das Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse im Spannungsfeld zwischen Entwicklung und ökologischer Nachhaltigkeit

## Strukturwandel und gleichwertige Lebensverhältnisse? Welche Rolle kann die Planung spielen?

**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild, IÖR**

Interdisziplinäres Zentrum für revitalisierenden Stadtumbau (IZS)  
Görlitz

# Strukturwandel und gleichwertige Lebensverhältnisse?

## Vier Thesen zur Diskussion!



**IZS** Interdisziplinäres Zentrum  
für transformativen  
Stadtumbau

HOME PROJEKT PLANUNGLABOR ERGEBNISSE



Ilsesee © Vigh/ÖR

### Wissenschaftliche Unterstützung und Begleitung der Transformation in der Lausitz

#### Projekt

Vor dem Hintergrund des bis spätestens 2038 angestrebten Kohleausstiegs befindet sich die Lausitz mitten in einem alle gesellschaftlichen Bereiche umfassenden Transformationsprozess. Im Zuge dessen sollen im Kontext des Lausitz-Projektes Probleme und Potenziale dieses Prozesses für die Zukunft der Region kenntlich gemacht werden. Hierbei werden auf wissenschaftlicher Basis

#### Aktuelles

#### Abschlusskolloquium zum Planungslabor - Präsentation der "Raumbilder Lausitz 2050"

Welche Folgen hat der Strukturwandel für die räumliche Entwicklung der Lausitz und wie lässt sich der Prozess möglichst zukunftsorientiert gestalten?...

## These 1: Strukturwandel $\neq$ Kohleausstieg

- Überlagerung verschiedener Dynamiken (und Herausforderungen):
    - demografischer Wandel
    - gesellschaftliche Veränderungen
    - Klimawandel und Umweltveränderungen
    - Digitalisierung und Veränderung der Arbeitswelt
    - und: sozio-ökonomischer Strukturwandel infolge des Kohleausstiegs
- ⇒ Strukturwandel ist auch ein gesellschaftlich-politischer Wandel (als Folge oder Ursache?)

# Exkurs: Strukturwandel und Gerechtigkeit



DE Deutsch

Suchen

Home > Strategie > Priorities 2019-2024 > Europäischer Grüner Deal > Finanzen und Grüner Deal > Der Mechanismus für einen gerechten Übergang

## Der Mechanismus für einen gerechten Übergang: Niemand darf zurückgelassen werden

INHALT

**Einführung**

**Finanzierung**

**Wie erhalten die EU-Länder  
Zugang?**

**Wer profitiert davon?**

### Einführung

Der Mechanismus für einen gerechten Übergang ist ein zentrales Instrument, um sicherzustellen, dass der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft fair verläuft und niemand zurückgelassen wird. Er bietet gezielte Unterstützung zur Mobilisierung von mindestens 65-75 Mrd. EUR im Zeitraum 2021–2027, um die sozioökonomischen Auswirkungen des Übergangs in den am stärksten betroffenen Regionen abzufedern.



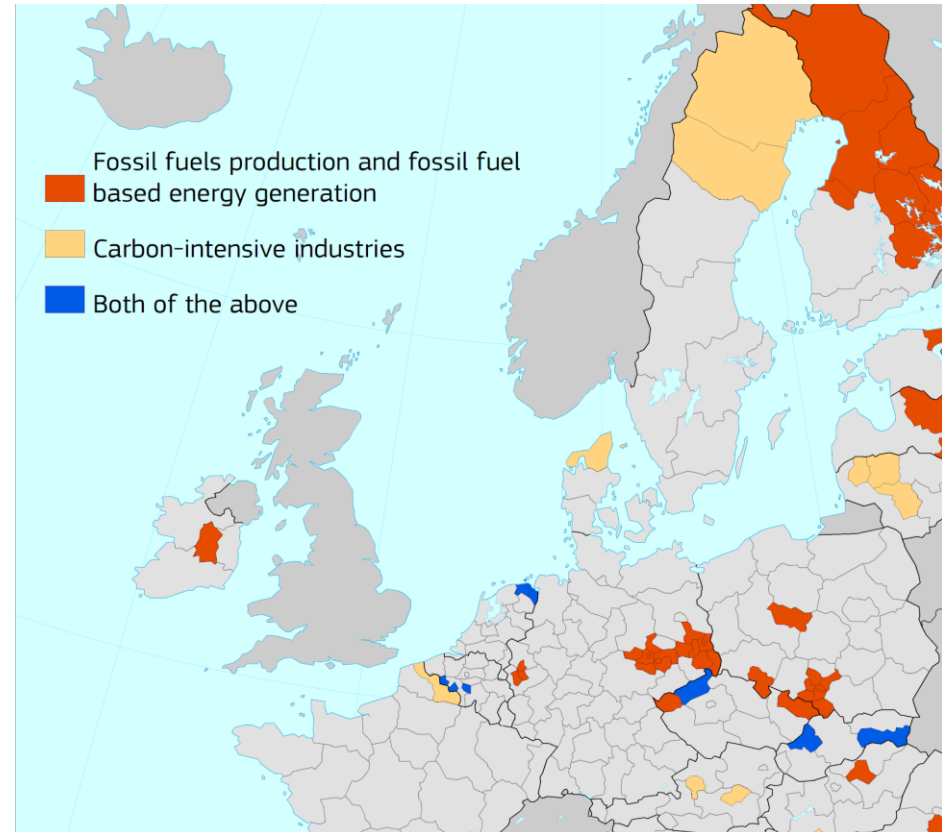
*„Wir müssen uns solidarisch zeigen mit den am stärksten betroffenen Regionen in Europa, etwa mit Kohlebergbaugebieten und anderen Regionen, damit wir alle von unserem Grünen Deal überzeugen und ihn Wirklichkeit werden lassen können.“*

**Frans Timmermans, Exekutiv-Vizepräsident der Europäischen Kommission**

Europäische Kommission

## Exkurs: Strukturwandel und Gerechtigkeit

- Just Transition Mechanism
  - Just Transition Fund
  - Just Transition Platform / Coal regions in Transition Platform
- ⇒ Politikverflechtung, Koordinierungsbedarf



Europäische Kommission

## These 2: Der Raum macht den Unterschied

- Um schnelle Erfolge im Strukturwandel zu zeigen, wird momentan vor allem großmaßstäbige Regionalpolitik gemacht (Großforschungseinrichtungen, ICE Verbindung Berlin-Görlitz etc.)

Mögliche Gründe: teuer, schnell (planbar), sichtbar

⇒ In einer struktur- und innovationsschwachen Region werden von einer solchen Politik in erster Linie die Zentren profitieren

Jenseits der Zentren drohen Entleerungsprozesse; befürchtet werden etwa verstärkter Fachkräftemangel

## These 2: Der Raum macht den Unterschied

- Je nach Verständnis („Leuchtturmpolitik“), ist dies eine Herausforderung für das Anstreben gleichwertiger Lebensverhältnisse

⇒ Es braucht (auch) eine kleinteiligere, an den raumspezifischen Begabungen und Anforderungen ausgerichtete sowie transparente Strukturpolitik (u.a. kommunale Daseinsvorsorge)

Dies ist aufwendig und langwierig

## These 3: „Gerechtigkeit“ und „Gleichwertigkeit“ sind in der Lausitz auch subjektiv empfundene Größen

- Energiewende und Kohleausstieg sind keine „Herzensthemen“, sondern werden als „von oben“ verordnet wahrgenommen
  - Die (schlechten) Erfahrungen der frühen 1990er wirken nach
- ⇒ Umso wichtiger sind Prinzipien wie
- Nachvollziehbarkeit
  - Transparenz
  - Wirksamkeit vor Ort

# Exkurs: Auf die Governance-Struktur kommt es an

BMBF-Vorhaben „Transformationsprozess im Rahmen des Ausstiegs aus der Braunkohleförderung in der sächsischen und brandenburgischen Lausitz“

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung IZS Interdisziplinäres Zentrum für transformativen Stadtumbau

IZS Policy Briefs – Kompaktanalysen & Politikempfehlungen Nr. 5

## Einbindung der Bürger in das Begleitausschussverfahren des Freistaates Sachsen

Sebastian Heer  
IOR | Dresden und Görlitz  
20. März 2021

Auf einen Blick

Staatliche Ebene: Staatsregierung Sachsen (SAS) | Regionalverband Lausitz (LVR) | Regionalverband Lausitz-Berlin (LVB) | Landkreis Ende (LE) | Region Lausitz

Bürgerbeteiligung

Begleitausschuss

Beteiligungsoption im sächsischen Begleitausschussverfahren (IOR (eigene Darstellung))

BMBF-Vorhaben „Transformationsprozess im Rahmen des Ausstiegs aus der Braunkohleförderung in der sächsischen und brandenburgischen Lausitz“

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung IZS Interdisziplinäres Zentrum für transformativen Stadtumbau

IZS Policy Briefs – Kompaktanalysen & Politikempfehlungen Nr. 6

## Szenarien länderübergreifender Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Brandenburg

Sebastian Heer & Robert Knippschild  
IOR | Dresden und Görlitz  
20. Juli 2021

Auf einen Blick

Sachsen	Brandenburg
Landtagsparlament für Regionalentwicklung	Landtagsparlament für Regionalentwicklung
Regionalverband Lausitz (LVR)	Regionalverband Lausitz-Berlin (LVB)
Regionalpolitisches Sachverhalt Sachsen	Regionalpolitisches Sachverhalt Brandenburg

Szenarien der Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Brandenburg (eigene Darstellung)

BMBF-Vorhaben „Transformationsprozess im Rahmen des Ausstiegs aus der Braunkohleförderung in der sächsischen und brandenburgischen Lausitz“

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung IZS Interdisziplinäres Zentrum für transformativen Stadtumbau

IZS Policy Briefs – Kompaktanalysen & Politikempfehlungen Nr. 7

## Strukturwandel im Werkstattmodus

Analysen zum Arbeitsverfahren der brandenburgischen Werkstätten der Wirtschaftsregion Lausitz

Sebastian Heer  
IOR | Dresden und Görlitz  
13. September 2021

Abb. 1: Werkstattprozess in Brandenburg (Abbildung W1)

## These 4: Raumordnung macht (leider!) keinen Unterschied

- Die räumliche Gesamtplanung wäre prädestiniert, die vorgefundenen Herausforderungen zu adressieren
  - integriert (fachübergreifend, Planung + Entwicklung)
  - analysebezogen
  - strukturiert
  - raumorientiert
  - vor Ort verankert und kommunal legitimiert
  - koordinationsverfahren (horizontal und vertikal)

## These 4: Raumordnung macht (leider!) keinen Unterschied

- Im sächsischen Strukturwandel spielt Landes- und Regionalplanung eine marginale Rolle
  - Bündelung der Aufgaben in Abteilung 3  
*Strukturentwicklung* des SMR
  - Einrichtung der *Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung (SAS)*

# Exkurs: Planungslabor „Raumbilder Lausitz 2050“



**IZS** Interdisziplinäres Zentrum  
für transformativen  
Stadtumbau

HOME PROJEKT PLANUNGS LABOR ERGEBNISSE



## Aktuelles

### Abschlusskolloquium zum Planungslabor - Präsentation der "Raumbilder Lausitz 2050"

23.09.2021

Welche Folgen hat der Strukturwandel für die räumliche Entwicklung der Lausitz und wie lässt sich der Prozess möglichst zukunftsorientiert gestalten? Dieser Frage widmete sich seit März das Planungslabor „Raumbilder Lausitz 2050 – Nachhaltige Transformation entwerfen“. Vier interdisziplinäre Teams haben Visionen für eine möglichst nachhaltige Raumentwicklung in der Region entworfen. Bei einem Abschlusskolloquium am 16. September in der Alten Chemiefabrik Cottbus haben sie ihre Ideen präsentiert und mit Entscheidungsträger\*innen aus der Lausitz diskutiert.



Ausstellung & Diskussion der Raumbilder (©Hensel/IÖR-Media)



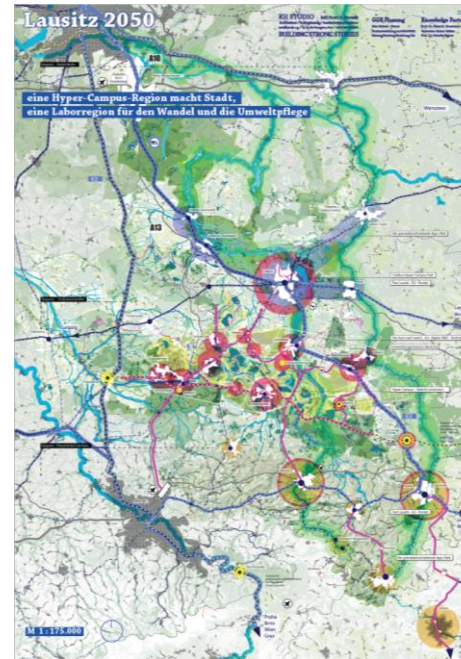
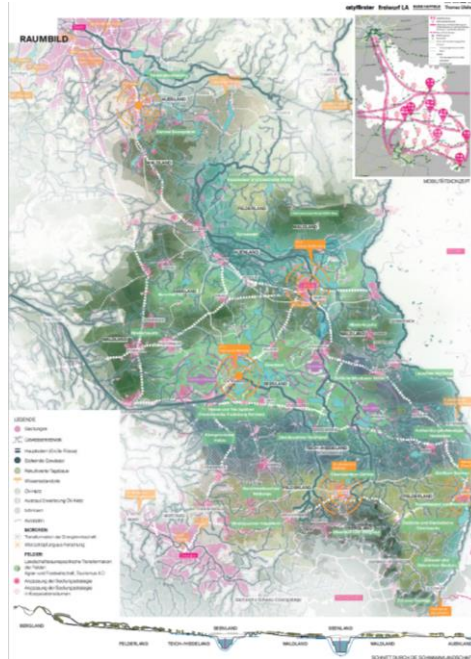
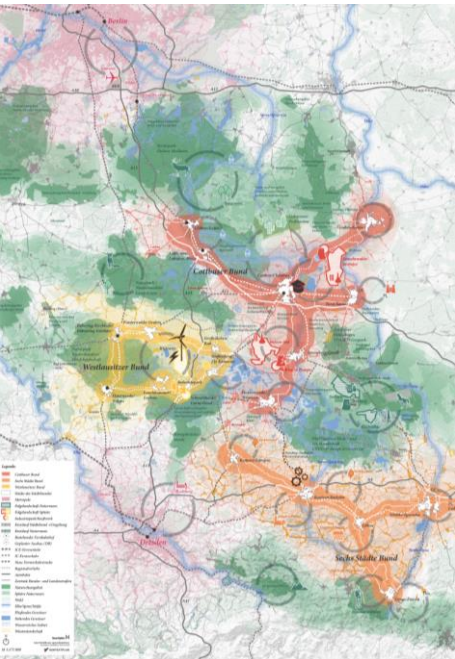
Sitzung des Würdigungsgremiums (©Hensel/IÖR-Media)



Teams & Mitglieder des Würdigungsgremiums (©Hensel/IÖR-Media)

Vier Plakate im Format A0, insgesamt weniger als vier Quadratmeter - so viel Platz hatte jedes der vier beauftragten Teams beim Planungslabor "Raumbilder Lausitz 2050", um seine visionären Ideen für die Zukunft der Region sichtbar zu machen. Rund vier Quadratmeter, um für ein Gebiet von mehr als 10.000 Quadratkilometer aufzuzeigen, welche Folgen der Strukturwandel für die Entwicklung dieses "Raumes" Lausitz haben könnte. Welche raumstrukturellen Ausgangsbedingungen sind gegeben, welche Potenziale vorhanden, welche Themenfelder besonders relevant? Was lässt sich Vorhandenes zu Gunsten binden? Was bedeutet dies für die

# Exkurs: Planungslabor „Raumbilder Lausitz 2050“



## Schätze und Begabungen WOWsitz 2050

Lausitz wird WOWsitz

Die Talen für Grün- und Freizeitanlagen werden für innovative Freizeitaktivitäten genutzt.

- Geografische Lage & Topografie
- Historische Denkmäler
- Industrielle Erbschaft
- Intensiv landwirtschaftliche Nutzung

Aben: Die Transformation der Lausitz wird nicht ohne Herausforderungen ausfallen.

Umsetzung einer Lausitz als Allmende

- Alten und junge Allmenden und unternehmerische Netzwerke
- Ökologische Nachhaltigkeit
- Partizipation, die auf gemeinsamen Werten und gemeinsamen Zielen basiert
- Partizipation, die von verschiedenen Akteuren, Organisationen und Interessengruppen, sowie von verschiedenen Ebenen ausgeht

### Die 5 Stoßrichtungen der Lausitz 2050

Der lebendige Gesundheitsraum	Das soziale Kraftfeld	Der robuste Werkstoff	Die nachhaltige Bauweise	Die kollaborative Netzwerke
<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> <li>Stärkung der Lebensqualität</li> <li>Stärkung der Gesundheit</li> </ul>

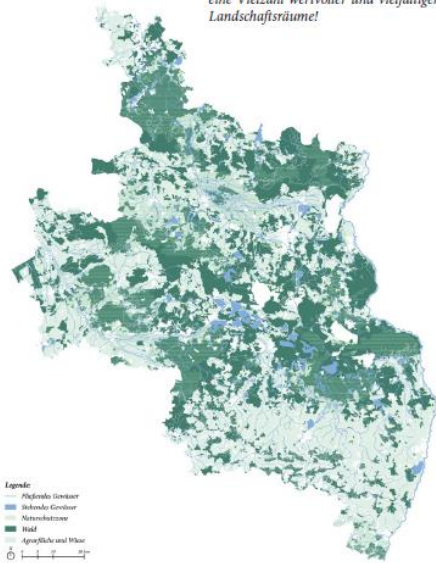
berchtholdkrass et al., City Foerster et al., KH studio et al., Urban Catalyst et al.

# Exkurs: Planungslabor „Raumbilder Lausitz 2050“

## Themenschichten der Region

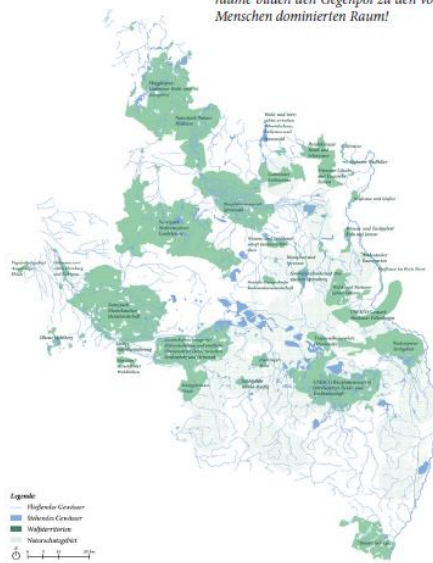
### Landschaftsräume

Schon heute verfügt die Lausitz über eine Vielzahl wertvoller und vielfältiger Landschaftsräume!



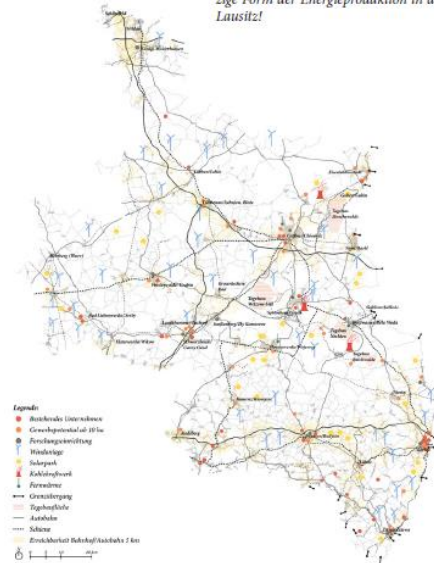
### Schutzgebiete

Die besonders schützenswerten Naturräume bilden den Gegenpol zu den vom Menschen dominierten Raum!



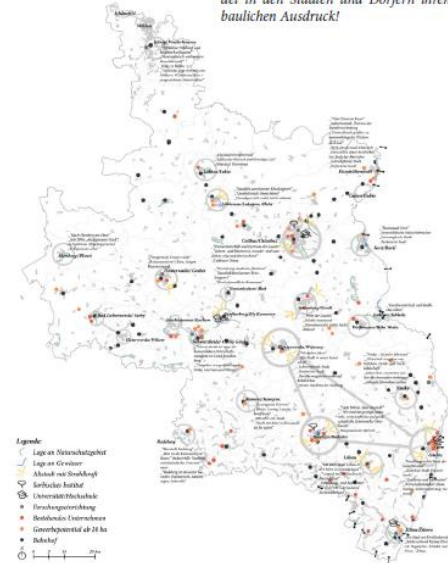
### Energie und Infrastruktur

Die Kohle ist längst nicht mehr die einzige Form der Energieproduktion in der Lausitz!



### Siedlungen

Die kulturelle und regionale Vielfalt findet in den Städten und Dörfern ihren baulichen Ausdruck!



berchtholdkrass et al.

<http://transformation-lausitz.ioer.eu/>

**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild, IÖR**

Interdisziplinäres Zentrum für revitalisierenden Stadtumbau (IZS)  
Görlitz

[r.knippschild@ioer.de](mailto:r.knippschild@ioer.de)

+49 (0) 3581 792479 1

+49 (0) 351 4679 216

<https://izs-goerlitz.ioer.de/aktuelles/>